

3. No. 64058

Heinrich Kruse.

Bückerburg, den

29 June 1886



Lieber Dank, sehr vieler
Gute, für Ihre freundlichen
Zeilen vom 27. Juni!

Daß Sie mich von mir
zu verfallen vermögen, kann
mir ja nicht zweifelhaft
sein. Der Vorfall selbst ist
in meinem Manuskript
ausdrücklich nicht, und ich
denke daran ^{auch} nach Berlin
kann ich veröffentlicht;
aber nicht nach dem
Ursprung, nehm ich jetzt,
im Begriff, in ein Buch
zu setzen, keine Zeit habe

Hf

Zufrieden zu sein für jetzt ist,
was, das ich so eben geschrieben,
benutze. Die Aufschriften
sind so kurz, wie das möglich
gast ist, und werden, wie ich
hoffe, zur Fortsetzung Ihrer
Lese beitragen.

Die letzte Correctur meiner
Lesebeiträge besorge ich, wenn
es Ihnen nicht zuviel Mühe,
Kümmers macht, immer noch
selbst. Für den Fall, daß Sie
zu meinem Bild biogra-
phische Notizen beitragen soll-
ten, würde ich Sie bei-
liegen, und ungeschicklich

meine

mit Ihrer mit sorgfältig
licher Gefügung
vorgesehen

Konze

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]